

# Was bedeuten die Straßennamen der Stadt?

## Muguets (Rue des)

Verlängerung der Rue Jules Wilhelm ab der Rue Marguerite de Busbach in Richtung Autobahn nach Trier (Weimershof).

## Mühlenbach (Rue de)

Verlängerung der Rue de Rollingergrund von der Rue Albert Unden bis zur Place François Joseph Dargent (Mühlenbach-Eich).

Benannt nach dem in den fünfziger Jahren überdeckten Mühlenbach, der in Eich in die Alzette mündet.

## Mühlenweg

Luxemburgisch: Millewee

Führt von der Überführung der Route de Thionville bis zur Kreuzung Rue de Gasperich, Rue Benjamin Franklin und Rue Johannes Gutenberg.

## Mullendorff

(Place Jean-Jacques Charles)

Öffentlicher Platz im „Domaine du Kiem“, gelegen zwischen der Rue Léon Thyès und der Rue Paul Palgen.

Abbé Mullendorff (1830-1902) war von 1857 bis 1893 Professor am Athenäum und als Schriftsteller und Prediger bekannt. Er ist Verfasser des Marienliedes „O Mamm, léif Mamm do uewen“. Er war Mitbegründer der Liga gegen den Alkohol (1898).

## Muller (Rue Joseph-Alexandre)

Verbindet die Rue Nicolas Martha mit der Rue Michel Gehrend (Bonneweg).

Joseph-Alexandre Muller lebte von 1854 bis 1931. Er war Lehrer in Erpeldingen bei Ettelbrück und in Luxemburg, bevor er in Köln das Konservatorium besuchte. Er leitete zeitweilig die Musikgesellschaften in Ettelbrück und Hollerich. Von ihm stammen Operetten, zahlreiche Kantaten und Lieder sowie eine „Elementar-Gesangschule“.

## Munchen (Rue Alphonse)

Verbindet die Rue de Bragance mit der Place de Nancy (Hollerich).

Alphonse Munchen, am 3. September 1850 in Diekirch geboren und am 24. Januar 1917 in Luxemburg gestorben, war als Ingenieur in Hollerich, Rodingen und Luxemburg in Hütten- und Gaswerken tätig. Er war von 1892 bis 1904 Gemeinderatsmitglied und vom 24. Juni 1904 bis zum 14. Februar 1915 Bürgermeister der Stadt Luxemburg.

## Munchen-Tesch (Rue)

Zwischen der Rue Auguste Laval und der Kreuzung Rue de Kirchberg, Rue Henri Lamormesnil und Rue Schetzel gelegen (Weimerskirch).

Nach der von 1832 bis 1904 lebenden Madame Marie Barbe Joséphine Munchen-Tesch, Wohltäterin der früheren Gemeinde Eich, benannt. Zum Andenken an ihren einzigen Sohn, der jung starb, vermachte sie in ihrem Testament der Stadt eine bedeutende Schenkung, unter anderem ihr Haus, gelegen 10, Rue d'Eich, zur Errichtung und zum Unterhalt einer Kindertagesstätte.

## Munkácszy (Rue Michael von)

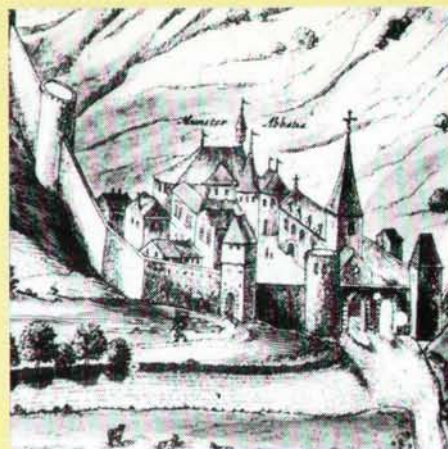
Verläuft von der Rue de Hamm bis zur Rue Fanny Leclerc (Hamm).

Unter der deutschen Besatzung: Breughel-Straße.

Der Maler Michael von Munkácszy, geboren 1844 im ungarischen Munkács, gestorben 1900 in Endenich bei Bonn, lebte lange Zeit in Paris und im Colpacher Schloß, das seiner Frau, einer gebo-



renen Cécile Papier aus Clausen, gehörte. Er stellte in Paris aus und schuf eine Reihe von Gemälden, die sich heute zum Teil in Budapest, in Luxemburg und in den Vereinigten Staaten befinden.



## Munster (Rue)

Führt von der Brücke über die Alzette bis zur Kirche (Stadtgrund).

Die Benediktiner-Abtei, die der Straße den Namen gab, entstand 1550, nachdem die Abtei Altmünster auf dem gleichnamigen Plateau 1543 zerstört worden war. Nach Aufhebung der Abtei 1796 wurden in den Gebäuden Gendarmerie und Strafanstalten untergebracht, dann ein Militärlazarett und ab 1860 das Zentralgefängnis, das ja bekanntlich vor kurzem nach Schrassig verlegt wurde. Große Teile der ehemaligen Münsterabtei sind für die naturwissenschaftliche Abteilung des Staatsmuseums bestimmt.

## Mur (Rue du)

Von der Rue Auguste Charles abzweigende Sackgasse (Bonneweg).

## Musset (Rue Alfred de)

Verbindet die Rue Jean l'Aveugle mit der Avenue Pasteur (Limpertsberg).

Unter der deutschen Besatzung: Peter-Klein-Straße.

Der französische Dichter Alfred de Musset lebte von 1810 bis 1857. Er war einer der bedeutendsten Vertreter der französischen Romantik.

